

## REACT

### Ein Blatt Recyclingpapier spart die Energie für eine große Tasse Kaffee.

Dass man durch Verwendung von Recyclingpapier Rohstoffe sparen kann, war nur eine Erkenntnis von weiteren, die Schülerinnen unterschiedlicher Jahrgangsstufen bei der Ausstellung „REACT“ gewinnen konnten. Sie wurde vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt gefördert und war vom 25.9. bis zum 28.9.2017 im ersten Stock unserer Schule, dem Eichendorff-Gymnasium, zu sehen. Die Ausstellung war eingebettet in ein Projekt, das neben dem Besuch einer Multivisionsshow mit dem Titel „REDUCE“ noch die Vertiefung dieser Themen im Unterricht der Fächer Geografie und SoG und Wirtschaft und Recht beinhaltete.

Noch im letzten Schuljahr sahen die Schülerinnen der 7., 8. und 9. Klassen in der Woche vom 17. – 21.07.2017 die Multivisionsshow, die den Umgang mit Ressourcen der Erde zum Thema hatte und Handlungsoptionen im Sinne der Nachhaltigkeit aufzeigte.

Weiteres Anschauungsmaterial boten die sehr ansprechenden Ausstellungstafeln der Ausstellung „REACT“, die von den Jahrgangsstufen 7 bis 12 mittels Fragbögen erkundet wurde. Sie bot Anlass, sich einen Überblick über das Thema Ressourcennutzung zu verschaffen und weckte Neugier, weiter zu recherchieren oder sein eigenes Handeln zu hinterfragen.



Klasse 8a

In Unterrichtsstunden im Anschluss an den Ausstellungsbesuch wurden Inhalte weiter vertieft. So setzte sich z.B. die Klasse 8b bei Herrn Wächter im Fach Sozialpraktische Grundbildung mit der Frage auseinander, in welchen zeitlichen Abständen sich die Schülerinnen jeweils ein neues Smartphone zulegen und was sie mit den Altgeräten machen. Anschließend wurden im Plenum Diagramme zum weltweiten und deutschlandweiten Absatz von Smartphones ausgewertet und die in den Geräten enthaltenen Problemstoffe mithilfe einer Informationsgrafik erarbeitet. Am Schicksal eines achtjährigen Jungen, der in einer kongolesischen Kobaltmine arbeitet, wurde schließlich ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass unser Konsumverhalten nicht nur für die Wirtschaft von Interesse ist, sondern auch gesellschaftliche und ökologische Probleme evoziert, deren Lösung eine große Herausforderung für die Politik darstellt. Dieses Projekt bot die Gelegenheit, nach Möglichkeiten der Ressourcenschonung innerhalb der Schule zu fragen. Gleichzeitig konnte die Bedeutung von Mülltrennung und Verwendung von Recyclingpapier, was beides an unserer Schule umgesetzt wird, wieder ins Blickfeld rücken.

Alexandra Franze, Daniel Wächter



Klasse 8a



Klasse 7a